

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 15

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzahl Muster von Testamenten bei. Das nützliche Büchlein ist von Professor Dr. P. Tuor in Freiburg durchgesehen und ergänzt worden.

Gleichstrom-Hochspannungsbahnen. Von Ingenieur Arthur Ertel. Elberfeld (Rheinland) 1912, Verlag von M. Aleff. Preis geh. 50 Pfg.

In dem vorliegenden Schriftchen von 40 Seiten in Taschenformat entwickelt der Verfasser zunächst die Bedeutung der Wendepolmotoren für Gleichstrom-Hochspannungsbahnen und zeigt hierauf, wie die Kraftwerke und Unterwerke, die Leitungsanlage und das Rollmaterial für die in Betracht fallenden Spannungen von 1000 bis 2500 Volt auszubilden sind. Die Schrift ist reich illustriert und zwar vorwiegend mit Darstellungen von Ausführungen schweizerischer Elektrizitätsfirmen, die bekanntlich in der Ausbildung von Gleichstrom-Hochspannungsbahnen eine reiche Pionierarbeit geleistet haben.

W. K.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

Memoirs of the college of science and engineering, Kyoto imperial University. Heft 9, Band III. The Conception of a Curve. By Takeo Wada. Heft 10, Band III. On Continuous and Nowhere Rectifiable Curves. By Takeo Wada. Heft 11, Band III. Strength of a Crank Shaft. By Tsuruzo Matsumura. Studies in the Stereochemistry of Quinquevalent Nitrogen. I. Formation and Decomposition of the Quaternary Ammonium Bases and Salts. By Shigeru Komatsu. Kyoto 1912, Selbstverlag der kaiserlichen japanischen Universität, Kyoto (Japan).

Die praktische Nutzanwendung der Prüfung des Eisens durch Aetzverfahren und mit Hilfe Mikroskopes. Kurze Anleitung für Ingenieure, insbesondere Betriebsbeamte. Von Dr.-Ing. E. Preuss, Stellvertreter des Vorstandes der Materialprüfungsanstalt und Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Darmstadt. Mit 119 Textfiguren. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis gebunden M. 3,60.

Versuche mit Eisenbetonsäulen. Bericht erstattet von Jos. Ant. Spitzer, Ingenieur, Direktor der Bauunternehmung Westermann & Co, Wien. Mit 300 Abbildungen und 34 Tabellen. Heft 3 aus „Mitteilungen über Versuche ausgeführt vom Eisenbeton-Ausschuss des österr. Ing. & Arch.-Vereins“. Leipzig und Wien 1912, Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. 10 M.

Das Reservierprinzip für Städtekanalisations-Systeme und die Reinigungsfrage städtischer Abwasser im Lichte der neuern Auffassungen. Ein Beitrag zur Kanalisationsfrage der kleinen Städte. Von Eduard Mánfai, Ingenieur mit polytechnischem Hochschuldiplom. Wien und Leipzig 1911, Verlag von Spielhagen & Schurich. Preis geh. Kr. 2,30 = 2 M.

Die Hänge- und Sprengwerke und ihre Einflusslinien. Von Dr. techn. Otto Seyller, o. ö. Professor an der kaiserl. königl. montanistischen Hochschule in Leoben. Mit 31 Abbildungen im Text und 32 Tafeln. Leoben 1913, Verlag von Ludwig Nüssler, k. k. montanistische Hochschul-Buchhandlung.

Tabellarische Zusammenstellung der Haupt-Ergebnisse der schweizer. hydrometrischen Beobachtungen für das Jahr 1910. Von C. Ghezzi, Ingenieur und J. Näf, Ingenieur. Bern 1912, Verlegt beim Sekretariat der Schweizerischen Landeshydrographie. Preis geh. 8 Fr.

Schweizer. Baukalender 1913. XXXIV. Jahrgang. I. Teil. A. Allgemeines. B. Tarife, Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen. C. Kalendarium. II. Teil: Hochbau. Redaktion: E. Usteri, Architekt, Zürich. I. Teil geh., II. Teil in Brieftaschenform geb. Zürich 1913, Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis 5 Fr.

Kleine Wohnhäuser, Arbeiterhäuser und Villen. Herausgegeben von R. Gebhardt, Architekt, Stuttgart. Erstes Heft. Professor Hugo Eberhardt, Direktor der technischen Lehranstalten, Offenbach a. M. Ravensburg, Verlag von Otto Maier. Preis geh. 20 M.

Kurzes Lehrbuch der anorganischen Chemie. Von Dr. Oskar Schmidt, Professor an der kgl. Baugewerkschule in Stuttgart. Mit 27 Abbildungen. Zweite, verbesserte Auflage. Stuttgart 1913, Verlag von Konr. Wittwer. Preis geh. 5 M., geb. M. 5,80.

Bilder aus Alt-Zürich. Von Emil Böllmann. Geleitwort von Olga Amberger. Zürich, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geb. 8 Fr.

Leonardo da Vinci. Von Bruno Schrader. Mit farbigen Reproduktionen nach den Originalen. Berlin W. 35, Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. Preis geb. 2 M.

Die Darstellung eines Objektes aus drei photographischen Aufnahmen mit gegebenen Apparaturkonstanten bei unbekannten Standpunkten. Von Hans Riesner, Dipl.-Ing. München 1911, Verlag von Dr. F. P. Datterer & C°, Freising.

Die Maschinenfabrik R. Wolf, Magdeburg-Buckau, 1862 bis 1912. Die Lebensgeschichte des Begründers. Die Entwicklung der Werke und ihr heutiger Stand. Von Conr. Matschoss. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

A U S Z U G

aus dem

Protokoll der Sitzung des Central-Comité.

Sitzungen vom 15. und 18. März 1913.

Gotthardvertrag. Beide Sitzungen waren der Beratung des Zirkulars vom 18. März betr. den Gotthardvertrag gewidmet (Schweiz. Bauzeitung Bd. LXI S. 165 vom 22. März 1912).

Sitzung vom 29. März 1913.

Landesausstellung. Es wird beschlossen, den Verein für die Gruppe 20 (Hochbau und Einrichtung der Gebäude) mit einer Ausstellungsfläche von 100 m² anzumelden, welche den Mitgliedern zu noch festzusetzenden Bedingungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Zur Organisation der Ausstellung soll eine Kommission bestellt werden. Es wird die Einrichtung eines Zimmers für Schreib- und Lesegelegenheit, Auskünfte in der Ausstellung besprochen. Den Gruppen 20 und 35 (Bahn-, Strassen-, Brücken- und Wasserbau) soll ein Beitrag an die allgemeinen Ausstattungskosten gewährt werden. Durch Rundfrage bei grösseren Ingenieurfirmen soll festgestellt werden, ob genügend Interesse für eine Kollektivausstellung in Gruppe 35 besteht. Je nach dem Ergebnis wird das Central-Comité sich auch für diese Gruppe mit einem bestimmten Raum anmelden.

Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst. An die Versammlung des Bodensee-Bezirksvereins deutscher Ingenieure, welche Sonntag den 20. April im Hotel „Gotthard“ in Zürich zur Diskussion der Frage des „Schutzes von technischen Zeichnungen“ abgehalten wird, werden die Herren Prof. Dr. W. Kummer und der Sekretär, Ing. A. Härry, abgeordnet.

Stellenvermittlung. Der Entwurf des Sekretärs zu einem Organisationsstatut für die Stellenvermittlung wird in erster Lesung durchberaten.

Organisation des Vereins. Der Sekretär erhält den Auftrag, dem Central-Comité Vorschläge für die Bildung von Fachgruppen oder Fachausschüssen im Verein zu unterbreiten.

Allgemeine und Spezielle Bedingungen. Den vom Schweizerischen Baumeisterverband in seiner Generalversammlung vom 16. März 1913 genehmigten Normalien über „Allg. Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauerarbeiten“, „Spezielle Bedingungen und Messvorschriften für Erd- und Maurerarbeiten, Steinmauer- und Kunsteinarbeiten, Zimmerarbeiten und armierte Betonarbeiten“ erteilt das Central-Comité die Genehmigung. Sie werden den Mitgliedern zugestellt.

Zürich, den 3. April 1913. Der Sekretär: Ing. A. Härry.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

PROTOKOLL

der VIII. Sitzung im Winterhalbjahr 1912/1913

Freitag, den 28. März 1913, abends 8 Uhr

im „Casino“ Winterthur.

Es ist Tradition im Technischen Verein Winterthur, jedes Jahr einmal, wenn der Frühling ins Land zieht, eine Versammlung dem zarten Geschlecht zu widmen, durch Wahl eines Vortragsthemas, das auch die Damen interessiert, und der vollbesetzte grosse Saal im „Casino“ war Beweis, wie sehr dieser Gebrauch Zustimmung findet!

In Stellvertretung des abwesenden Präsidenten begrüsset Herr Professor Krapf die aussergewöhnlich zahlreiche Versammlung, speziell auch den Herrn Referenten, die erschienenen Gäste und im besondern die zahlreich anwesenden Damen, das seltene Vergnügen ihrer Anwesenheit besonders würdigend.

Mit Rücksicht auf die anwesenden Gäste werden die Vereinsgeschäfte verschoben und nur einige Neuauflagen von Mitgliedern erledigt; es werden in den Verein aufgenommen die Herren Ingenieure Wegmann, Leemann, Estermann und Herr Gürtler.

Hierauf erhält Herr Direktionssekretär V. de Beauclair aus Zürich das Wort zu seinem Vortrag über:

„Die Jungfraubahn.“

Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die Vorgeschichte der Jungfraubahn und ihren Begründer führt der Referent die Anwesenden im Geiste auf die Kleine Scheidegg und mit der Jungfraubahn hinauf zu den blendendweisen Firnen, eine lange Reihe der prächtigsten Bilder vorführend. Es lauscht das Ohr den Ausführungen des Referenten, den interessanten Episoden aus der Baugeschichte und der lebendigen frohen Schilderung des Fremdenverkehrs dort oben und das Auge hängt mit Entzücken an den farbenprächtigen Bildern, die nicht nur die Bahnlinie, die äusserst interessanten Bahnhöfe mit ihren überraschenden Ausblicken und deren nähere Umgebung wiedergeben, sondern die hineinführen in die in Eis und Schnee starrende erhabene Einsamkeit des Hochgebirges. Wie Wirklichkeit erscheint alles in der natürlichen Färbung; zum Greifen nahe ragen vor dem Besucher die gewaltigen Zacken auf, dehnen sich die weiten Firmenfelder und öffnen sich die Gletscherspalten.

Reicher Beifall wurde dem Referenten gespendet und mit bestem Dank an denselben schloss der Vorsitzende die Versammlung, der Hoffnung und dem Wunsche Ausdruck gebend, dass es recht vielen der Anwesenden vergönnt sein möge, diese Wunder der Technik und der Natur, diese überwältigende Erhabenheit eines der schönsten Teile unseres Schweizerlandes in Wirklichkeit zu schauen.

Flotte Tanzmusik hielt einen Grossteil der Anwesenden noch einige gemütliche Stunden zusammen.

Der Aktuar i/V: Kr.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Auszug aus den Protokollen

der VIII. und X. Sitzung im Winterhalbjahr 1912/1913 vom 7. und 19. März 1913, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Hotel „Pfistern“.¹⁾

Neuaufnahmen: Ing. Max Roth, Rud. Walther, Ad. Bühler, L. v. Stürler, Hügli und Ryser, Arch. E. Rüetschi.

Herr Ing. Haueter tritt von der Sektion Zürich in die Sektion Bern über.

Im geschäftlichen Teil werden die *Bibliothekfrage* und die Angelegenheit *Loosli* behandelt.

Sodann macht der Präsident aufmerksam auf die am 26. April betreffend „Bürgerhaus“ im Casino Bern stattfindende Versammlung und bringt ferner zur Kenntnis, dass die kantonale Direktion des Innern unser Gesuch, die *Lehrlinge auf Ingenieur- und Architektenbüro vom Lehrlingsgesetz auszunehmen*, auf Antrag des

1) Das Protokoll der VII. Sitzung musste seines grossen Umfangs wegen auf eine spätere Nummer verschoben werden.

Red.

Lehrlingsausschusses der bernischen kantonalen Handelskammer und gestützt auf die Gutachten der Zentralprüfungskommission des schweizerischen Gewerbevereins und der Lehrlingskommission für verschiedene Berufsarten, abgewiesen hat.

Die beiden Sitzungen vom 7. und 19. März sind ferner dem Vortrage des Herrn Architekt Rud. Linder aus Basel über den „Neubau des Deutschen Museums in München“ gewidmet. Herr Linder knüpft an die Münchener Exkursion der Sektion Zürich an und erläutert seine Mitteilungen durch eine grosse Zahl von Diaspositiven, die ihm durch die Verwaltung des Deutschen Museums zur Verfügung gestellt wurden. Der Vortrag, der bei den Teilnehmern an der Exkursion angenehme Erinnerungen wachrief, wurde mit grossem Interesse angehört und vom Präsidenten im Namen des Vereins herzlich verdankt. Wir verweisen hinsichtlich der Mitteilungen des Herrn Linder auf die Berichte, die unter „Vereinsnachrichten“ in Band LX, Seiten 276 und 304, sowie als Hauptartikel mit zahlreichen Abbildungen in Band LX, Seite 295 erschienen sind, unter Bezugnahme auf den gleichen Vortrag von Architekt Linder, den dieser am 6. und 20. November 1912 auch im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein gehalten hat.

E. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Chemiker-Technologe zur selbständigen Ueberwachung der Fabrikation von Portland-Zement auf trockenem Wege für eine Portland-Zement-Fabrik in Serbien. (1847)

Gesucht junger Ingenieur mit Praxis im Eisenbahnbau und Gewandtheit im Verkehr mit Behörde und Bauleitung zur Legung des Oberbaues einer Bergbahn der französischen Schweiz. (1848)

On cherche jeune ingénieur connaissant bien le français, l'allemand et l'anglais qui désirerait se placer à Paris dans un bureau de brevets. (1850)

Gesucht ein junger Architekt mit etwas Bureaupraxis nach Deutschland. Eintritt baldmöglichst. (1851)

Gesucht junger Maschinen-Ingenieur der französischen Schweiz mit zwei- bis dreijähriger Praxis, reformierter Konfession, für eine grosse Textilfabrik im Elsass. Anfangsgehalt etwa 4000 Fr. (1852)

Gesucht Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, der speziell mit dem Bau von Transportanlagen und mit der Trassierung betraut ist und sich auch für Reiseacquisition eignet. (1854)

Gesucht jüngerer Maschinen-Ingenieur mit Hochschulbildung und einiger Praxis in der Konstruktion von Dampfturbinen für die Dampfturbinenabteilung einer grösseren Maschinenfabrik der Schweiz. Eintritt baldmöglichst. Schriftliche Anmeldungen an das Sekretariat der G. e. P. (1855)

On cherche un ingénieur-mécanicien bien au courant de la mécanique générale et plus particulièrement des appareils de levage pour un bureau d'études en France. Préférence est donnée à un ingénieur ayant déjà une dizaine d'années de pratique de bureau d'études. (1857)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
13. April	Pfarrer Keller	Homburg (Thurgau)	Arbeiten für die äussere und innere Renovation des Schulhauses.
13. "	Hans Studer, Architekt	Altstetten (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zu einem Einfamilienhaus in Altstetten bei Zürich.
14. "	Bureau der Bauleitung	Schaffhausen, Bahnhofstrasse 40	Glaser-, Verputz- und Gipserarbeiten, Installation der Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen zum Neubau des Zolldirektionsgebäudes.
14. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Alle Arbeiten für den Auf- und Umbau des Aufnahmegerätes auf der Station Emmishofen-Kreuzlingen.
15. "	Kanalisations-Bauleitung	Herzogenbuchsee (Bern)	Arbeiten und Lieferungen für die Korrektion der Niederönzstrasse in der Lorraine bei Herzogenbuchsee.
15. "	J. Kuratle	Ebnat (St. Gallen)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Anbau am Konsumentenhaus in Kappel.
15. "	W. Hottinger	Bubikon (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Umbau des alten Schulhauses Wolfhausen.
15. "	Eidg. Bauinspektion	Thun (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Bauschmiede- und Dachdeckerarbeiten und Blitzableitung zu einem Ladenschuppen für die eidg. Konstruktionswerkstätte.
15. "	Rathaus, Zimmer Nr. 17	Rorschach (St. Gallen)	Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für einen Anbau am Maschinenhaus des städtischen Elektrizitäts-Werkes.
19. "	Hochbaubureau der S. B. B., Kreis II	Basel	Vergrösserung der Lokomotivremise und Errichtung eines 40 m hohen Hochkamins in Backstein.
19. "	Schäfer & Risch, Architekten	Chur	Erd- und Maurerarbeiten, Arbeiten in armiertem Beton, Heizungsanlage für den Neubau der Sekundar- und Handelsschule.
20. "	M. Beck, Geometer	Luzern, Blumenweg 6	Lieferungen und Bauarbeiten zur Errichtung von Strassen, Trottoirs und Kanalisation im Baublock II auf Obergeissenstein.
22. "	Dr. U. Bühlmann, Ingenieur	Herzogenbuchsee (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Bachkorrektion und Kanalisation des Wanzwilkanals II. und III. Sektion.